



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCLXXXIII. Anna, Mathias Wittwe, verkauft den Vorständen des Chors der Marienkirche zu Prenzlau ein halb Brandenburg. Pfund von den Buden vor dem Kuhthor, am 20. Mai 1465.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

neque actu in fraternitate constitutus fuerit, idem possessor et vicarius quator talenta Brandenburgica quousque a fraternitate assumptus fuerit, prouisoribus pro communi distributione omnium fratrum annuatim sine contradictione erogabit ac quilibet de huiusmodi distributione percipiens specialem memoriam pro animabus dicti domini Francisci suorumque progenitorum atque fundatorum peragere propter dominum non omittet. Supplicanti insuper dicti fundatores, quatenus auctoritate ordinaria honorabilem virum Dominum Martinum Befenbrouwe, presbiterum vestre dioecesis, primo ad dictum beneficium et redditus eius instituere et institutum in corporalem possessionem mittere dignemini pure propter Deum. Datum Premeßlow, Anno Domini M<sup>o</sup>. CDLXV<sup>o</sup>. ipso die Sancti Gregorii Confessoris, fraternitatis fratrum Kalendarum supranominatorum opidi Premeßlow, quo ad presens utimur sub sigillo. Et Nos Henningus, Dei gratia Episcopus Camminensis, supplicacionibus venerabilis ac prouidorum virorum Dominorum Martini Befenbrouw, beate Marie Stetinenfis collegiate ecclesie canonici, Mathie Schapouw, presbiteri, et Petri Damerouw, laici, testamentariorum seu ultime voluntatis Domini Francisci Hoppen presbiteri executorum ex radice caritatis fauorabiliter annuentes nolentesque omnia et singula in literis ipsis, quibus presentes nostre litere sunt annexe, contenta et descripta suo frustrari effectum, sed ea cum omnibus et singulis clausulis et articulis suis quantum in nobis est approbauimus, ratificauimus, ordinaria nostra auctoritate et ratificamus, approbauimus ac in Dei nomine approbamus per presentes, Inhibentes omnibus et singulis utriusque sexus Christi fidelibus cuiuscunque status, gradus fuerint et condicionis ne sub anathemate maioris excommunicationis siue maledictionis eterne penis premissa vel premissorum aliquid alienare, distrahere, sibi usurpari aut eis in toto vel in parte contraire audeant vel presumant, sicuti preter has penas indignacionem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius atque nostram canonicam evitare voluerit ultionem. Vobisque Venerabili viro Domino et magistro Martino Befenbrouwen, canonico prefato, ad huiusmodi vicariam noviter fundatam instituendum nobis hic presentato, eandem cum spiritualium et temporalium administratione conferimus in animam vestram salubriter gubernandam Dei nomine per presentes, mandantes vobis dominis presbiteris et clericis presentibus requisitis, Quatenus antedictum Dominum et Magistrum Martinum ad huiusmodi vicarie iuriumque et pertinenciarum eiusdem ducatis possessionem corporalem, realem et actuaalem, facientes sibi et nulli alteri de ipsius redditibus integre respondere. Datum Corlin in castro nostro, anno Domini Milleesimo quadringentesimo sexagesimo quinto, die penultima mensis Martii, nostro sub secreto presentibus appenso.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCLXXXIII. Anna, Mathias Wittwe, verkauft den Vorständen des Chors der Marienkirche zu Prenzlau ein halb Brandenburg. Pfund von den Buden vor dem Kuhthor, am 20. Mai 1465.

Vor allen Cristen liden, de dessen brief syen edder horen lesen, bekenne ick Anna, Mathias nagelathene seligher weidywe, dat ick meth wolbedachten mude vorkofft bebbe vnd vorkope

met macht vnde Crafft deſſes breues den erwerdighen her kurth Vrefen vnde Jacob Selübbe, nu vorftänder des Chores to Prempflow in vnſer lyuen Vrowen kerke vnde eren nakömelinghen tho eyneme rechtem kope eyn halff punth Brandenborghes vor XXV mark ghenghes geldes vor my vnde mynen eruen vp hans Wallowes behueff vppe myne buden, vor deme kodare beleggen, vp alle paſe daghe vredeliken to borende vnde to pandende, eſt yd not were, van tiden tho tyden. In deſſeme kope hebben de erghenanten vorftender vor ſick vnde ere nakömelinghe my vnd mynen eruen edder we der buden eyn herre ys vnde eyn recht beſitter met guden willen gogunth eynes wedder kopes, alſo wän ick vnde myne eruen edder vnſe nakömlinghe deſe vorgefreuene renthe willen wedder afkopen, ſo ſchole wy tho vorne vpſegghen eyn verdendeel Jaris, darna vf den enkenden pacht dach, alſo vthghande Paſken bereyden renthe vnde houetſtuel, ſunder hulperede vnde argheliſt. Dat diſſeme breeue muchte ſchädelicken weſen in ſchriuede, in dichtende edder wat dat were, dat wil wy nicht vp teen in vnſe recht. Jeghen deſſen breeff Auer deſſen kop ſynth ghewefeth Her Mathias Puleman, Herr Nicolaus Withun, Herr Johann Hogher, Claus kiel, Claus dumker vnde vele beruer lüde meer, Priſter vnde Leyghen, de eren wol werth ſind. Tho meer bewahringhe vnde tho tughe ſo hebbe ick vorgeannte Anna Mynes naghelaten ſeligher Mathias korners yngeſegel nedder lathen henghen met Volborth an deſſen apenbreef. Ghegheuen vnd geſchreuen na der borth vnſes Heren Duſent veerhundert viſe vnde ſüftich, des mandaghes vor Sunthe Vrbanus daghe des hilghen mertelers.

Nach Beckmann's Abſchrift des Originals.

CCLXXXIV. Des Kurfürſten Friedrich Stadtordnung für Prenzlau und die Städte des Uferlandes, vom 12. Juli 1465.

Wy Frederick, von Godes Gnaden Marggraue to Brandenborch, Korforſte etc. Entbyde juw vnſen leven gethruwen Borger Meiſteren vnde Radtmannen, vier Werckern vnde gantzer Ghemeynheit vnſer Stadt Premſlow Vnſen Gruth vnde alle gut to voren. In vorgangen Tiden vnde kortliken hebben wy wol vnd notdorftich ghemerket vnde erkant etlike Ghebreken vnde Unart, der dar is vnder Juw in vnſer Stadt, Als nemliken an auerriger Tering, Vorkoſtinge vnde etliken anderen Sacken, dat juw allen, Arm vnde Ryke, ok der genanten vnſer Stad in tokomenden Tiden Armude vortenen vnd grot Afnement an Gude vnde Ghebüwete ſyn worde, wo dat nicht na guder Betrachtunge vorendert vnde in beter Ordening vnde Weſen gheſettet vnde gheordent worde; hebben wy in vnſen Mude dat bedacht vnde dat darto met vnſen drepliken Reden, Vnſer Stat vnde juw allen tom beſten vnd juwen Framen, vnde dat id Juwe vnde der Stat eyn Tenement, upſtighen vnde Ghedyent ſyn ſchal vnde werdet, ghenugh anerwaghen vnde juw dyt naghelchreven Regiment, Weſen vnde Ordening in ſunderken Artikelen ghetiekende gheſettet vnde beſtedighet. Als nemliken tom erſten, dat Nymant to deme Upſlaghe, wor men twe Lüde to hope lawet, nicht mer, wen achte Frind eyn iglik hebben ſchal, wil he den ſülven eten vnd drincken ghewen, dat mach he don ſunder Bröke: heftt ower ymant mer to der Tyd, de ſchal